

Fachgespräche und gute Stimmung in Bayerdilling

Zwei spannende Tage voller Austausch, Zukunftsideen und Geselligkeit: die 68. Jahrestagung des Landesverbandes Bayerischer und Sächsischer Molkereifachleute und Milchwirtschaftler (LBM) vom 26. bis 27.06.25 war ein voller Erfolg.



Zahlreiche Gäste fanden sich ein zur 68. LBM-Jahrestagung.

Fotos: Gutensohn/LBM

Bereits beim Eintreffen der Gäste war die Freude über das Wiedersehen deutlich spürbar. Herzliches Händeschütteln, vertraute Gesichter und lebhaftes Gespräch bestimmten die ersten Stunden.

Während sich der LBM-Gesamtvorstand mit Beirat zur Vorstandssitzung traf, herrschte emsiges Treiben im Ausstellerbereich. Nach und nach füllten sich die Stände mit Informationsmaterial, Exponaten und anschaulichen Präsentationen. Zahlreiche Unternehmen aus der Industrie nutzten die Gelegenheit, ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren und verteilten Werbegeschenke. Am Abend wurden alle Tagungsteilnehmer aus der Küche des Gasthofes Neuwirt mit einem hervorragenden 3-Gänge-Menü bewirtet. Den Abend untermalte die Gruppe »duo la familia« musikalisch mit Oldies und aktuellen Songs.

Den Abschluss des ersten Tages bildeten mehrere Ansprachen. Den Anfang machte Ludwig Weiß, Landesvorsitzender des LBM, der alle Anwesenden herzlich be-

grüßte und sich für die gute Organisation bedankte. Er übergab das Wort an den Bezirksvorsitzenden Manuel Schmid, welcher sich für die tolle Zusammenarbeit mit Simon und Anja Gutensohn und Karl-Heinz Kratzer bedankte, und Kerstin Brohl sowie Katharina Baumann von der Firma Zott zum Dank für die Organisation des morgigen Molkereibesuchs Blumensträuße überreichte. Im Anschluss gab Simon Gutensohn, Geschäftsführer des LBM, allen Ausstellern die Möglichkeit, sich und ihr Unternehmen vorzustellen. Diese betonten die Bedeutung der Zusammenarbeit und ihre Vorfreude auf viele Interessenten an ihren Ständen. Abgerundet wurde der Abend mit einem kleinen Käsebuffet im Foyer des Hotels. Am Morgen des zweiten Tages erwarteten die Teilnehmer an allen vier Hotels Shuttlebusse, die sie zur Zott Genusswelt nach Asbach-Bäumenheim brachten. Dort wurden alle von Frank Uszko, CEO der Zott Molkerei, begrüßt. Er sprach in seiner Rede darüber, dass Zott ein Fami-

lienbetrieb mit über 2.800 Mitarbeitern sei, der 1926, also vor fast 100 Jahren, gegründet wurde. Zudem berichtete er von der Frage »Wofür sind wir eigentlich da?«, die sich sein Unternehmen im letzten Jahr gestellt hat. Die Antwort darauf ist die Mission der Molkerei, »jeden Tag ein Lächeln« mit ihren Produkten in die Gesichter der Kunden zu zaubern. Er sprach auch über das Produkt »Monte«, das inzwischen in über 40 Länder und sogar bis nach Vietnam verkauft wird. In den drei Produktionsstandorten Mertingen, Günzburg und Polen schafft es Zott inzwischen jährlich aus ca. 870 Mio. kg Milch hervorragende Produkte herzustellen und erzielt damit etwa 1,2 Mrd. € Umsatz pro Jahr.

Auf geht's nach Mertingen

Nach diesem informativen Vortrag wurden die Tagungsteilnehmer um ein ge-



Frank Uszko, Zott-CEO: »Familienbetrieb seit fast 100 Jahren.«



LBM-Geschäftsführer Simon Gutensohn (l.) lud zur Mitgliederversammlung mitsamt Urkundenübergabe.



Verena Wagner vertritt als Bayerische Milchprinzessin die Interessen der Milchwirtschaft in Bayern.

meinsames Gruppenfoto vor der Genusswelt gebeten und fuhren dann mit den Bussen weiter bis zur Molkerei Zott nach Mertingen, wo die Firmenmitarbeiter mit Overalls und Funkgeräten mit Headsets auf sie warteten. Während der sehr interessanten Führung erfuhren die Teilnehmer, dass die Firma die Mozzarella-Rolle erfunden hat und insgesamt sieben verschiedene Mozzarella-Sorten herstellt. Zudem hat Zott 24.000 Paletten-Stellplätze im Lager, davon 18.000 gekühlt, deren Durchlauf max. eine Woche beträgt. Ihr Leitstand ist an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr besetzt, um einen reibungslosen Produktionsablauf zu gewährleisten. Es laufen 16 Joghurt- und Dessert-Abfüllanlagen, für die sogar ein Großteil der Verpackungen und Kartons direkt vor Ort hergestellt werden. Nach dieser hervorragend organisierten Molkereibesichtigung, ging es mit den Shuttlebussen wieder zurück zum Neuwirt, wo die Tagungsteilnehmer ein riesiges Käsebuffett aus den großzügigen und sehr vielfältigen Käse- und Yoghurtspenden der teilnehmenden Molkereien erwartete.

Mitgliederversammlung und »bayerischer Abend«

Nach dem Essen begann die Mitgliederversammlung, in der Josef Vögele, Georg Willmann und Mario Reichelt wieder in den Vorstand gewählt wurden. Zum neuen Rechnungsprüfer wurde Uwe Mohr gewählt, nachdem sein Vorgänger Dr. Thomas Kaltenecker auf eigenen Wunsch aus seinem Posten ausschied.

Sehr zum Nachdenken regte der Vortrag »Generationen-Konflikt« von Simone Osswald an, die als Trainerin, Beraterin und Coach für Unternehmen. Sie ist überzeugt, dass ein positives Miteinander in Unternehmen nur durch ein Verständnis zwischen den Generationen gelingt. Die Begleitpersonen der LBM-Mitglieder besuchten in dieser Zeit den Dehner Blumenpark. Dort erzählte eine Mitarbeiterin in einer Führung einiges über die Heilwirkung und verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten der Pflanzen. Alle waren sehr begeistert von der Artenvielfalt der Blumen, Bäume und Gräser in dem 30.000 m² großen Park. Nach dem einstündigen Spaziergang stärkten sich alle mit Getränken und kleinen Köstlichkeiten im Dehner Cafe. Nach einer kurzen Erholungspause trafen sich am Abend alle Teilnehmer wieder im Hotel Neuwirt zum »bayerischen Abend«, der mit einer Aufführung der Mertinger

Kindervolkstanzgruppe eingeleitet wurde. Zum Abendessen gab es ein großes Salatbuffet und bayerische Schmankerl, wie z. B. Kässpätzten und Schupfnudeln. Anschließend begaben sich alle nach draußen, um den Auftritt der Plattler und Goablschnalzer zu erleben. Zu späterer Stunde konnten die Teilnehmer unter freiem Himmel ihr Glück beim heißen Draht, am Glücksrad oder der Wurfbude versuchen. Zu gewinnen gab es tolle Preise, die einige der an der Tagung teilnehmenden Firmen hierfür zur Verfügung gestellt hatten.

Begleitet wurde der Abend von DJ Andreas Apitzsch, der bis spät in die warme Sommernacht für gute Stimmung sorgte und den Tänzern auf der Tanzfläche mit seiner Musik einheizte.

Leider vergingen diese Tage wieder einmal viel zu schnell. Doch über eines war man sich am Ende einig: »Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!« Ronja Martin



Am reichhaltigen Käsebuffet wurde jeder satt.



68. Jahrestagung des LBM

Zwei spannende Tage

Zwei spannende Tagen voller Austausch, Zukunftsideen, Fachgesprächen und Geselligkeit: die 68. Jahrestagung des LBM vom 26.-27. Juni in Bayerdilling. Bereits beim Eintreffen der Gäste war die Freude über das Wiedersehen deutlich spürbar. Herzliches Händeschütteln, vertraute Gesichter und lebhaftes Gespräch bestimmten die ersten Stunden. Während sich der LBM-Gesamtvorstand mit Beirat zur Vorstandssitzung traf, herrschte emsiges Treiben im Ausstellerbereich. Nach und nach füllten sich die Stände mit Informationsmaterial, Exponaten und anschaulichen Präsentationen. Zahlreiche Unternehmen aus der Industrie nutzten die Gelegenheit, ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren und verteilten Werbegeschenke. Am Abend wurden alle Tagungsteilnehmer aus der

Küche des Gasthofes Neuwirt mit einem hervorragenden 3-Gänge-Menü bewirtet. Den Abend untermalte die Gruppe „duo la familia“ musikalisch mit Oldies und aktuellen Songs.

Den Abschluss des ersten Tages bildeten mehrere Ansprachen. Den Anfang machte Ludwig Weiß, Landesvorsitzender des LBM, der alle Anwesenden herzlich begrüßte und sich für die gute Organisation bedankte. Er übergab das Wort an den Bezirksvorsitzenden Manuel Schmid, welcher sich für die tolle Zusammenarbeit mit Simon und Anja Gutensohn und Karl-Heinz Kratzer bedankte und Kerstin Brohl, sowie Katharina Baumann von der Firma Zott zum Dank für die Organisation des morgigen Molkereibesuchs Blumensträuße überreichte. Im Anschluss gab Simon Gutensohn,

Geschäftsführer des LBM, allen Ausstellern die Möglichkeit sich und ihr Unternehmen vorzustellen. Diese betonten die Bedeutung der Zusammenarbeit und ihre Vorfreude auf viele Interessenten an ihren Ständen. Abgerundet wurde der Abend mit einem kleinen Käsebuffet im Foyer des Hotels.

Am Morgen des zweiten Tages erwarteten die Teilnehmer an allen 4 Hotels Shuttlebusse, die sie zur Zott Genusswelt nach Asbach-Bäumenheim brachten. Dort wurden alle von Frank Uszko, CEO der Zott Molkerei, begrüßt. Er sprach in seiner Rede darüber, dass Zott ein Familienbetrieb mit über 2.800 Mitarbeitern sei, der 1926, also vor fast 100 Jahren, gegründet wurde. Zudem berichtete er von der Frage „Wofür sind wir eigentlich da?“, die sich sein



Gruppenfoto der Tagungsteilnehmer



Ludwig Weiß, Landesvorsitzender des LBM

Unternehmen im letzten Jahr gestellt hat. Die Antwort darauf ist die Mission der Molkerei, „Jeden Tag ein Lächeln“ mit ihren Produkten in die Gesichter der Kunden zu zaubern. Er sprach auch über das Produkt „Monte“, das inzwischen in über 40 Länder und sogar bis nach Vietnam verkauft wird. In den 3 Produktionsstandorten Mertingen, Günzburg und Polen, schafft es Zott inzwischen jährlich aus ca. 870 Mio. kg Milch hervorragende Produkte herzustellen und erzielt damit etwa 1,2 Mrd. Euro Umsatz pro Jahr. Nach diesem informativen Vortrag wurden die Tagungsteilnehmer um ein gemeinsames Gruppenfoto vor der Genusswelt gebeten und fuhren dann mit den Bussen weiter bis zur Molkerei Zott nach Mertingen, wo die Firmenmitarbeiter mit Overalls und Funkgeräten mit Headsets auf sie warteten. Während der sehr interessanten Führung erfuhren die Teilnehmer, dass die Firma die Mozzarella-Rolle erfunden hat und insgesamt sieben verschiedene Mozzarella-Sorten herstellt. Zudem hat Zott 24.000 Paletten-Stellplätze im Lager, davon 18.000 gekühlt, deren Durchlauf max. 1 Woche beträgt. Ihr Leitstand ist an 7 Tagen die Woche rund um die Uhr besetzt, um einen reibungslosen Produktionsablauf zu gewährleisten. Es laufen 16 Joghurt- und Dessert-Abfüllanlagen, für die sogar ein Großteil der Verpackungen und Kartons direkt vor Ort hergestellt werden. Nach dieser hervorragend organisierten Molkereibesichtigung, ging es wieder zurück zum Neuwirt, wo die Tagungsteilnehmer ein Käsebuffet aus den großzügigen und sehr vielfältigen Käse- und Joghurtspenden der teilnehmenden Molkereien erwartete.

Nach dem Essen begann die Mitgliederversammlung, in der Josef Vögele, Georg Will-

Abgerundet wurde der Abend mit einem kleinen Käsebuffet



Die Geehrten

mann und Mario Reichelt wieder in den Vorstand gewählt wurden. Zum neuen Rechnungsprüfer wurde Uwe Mohr gewählt, nachdem sein Vorgänger Dr. Thomas Kaltenecker auf eigenen Wunsch aus seinem Posten ausschied. Sehr zum Nachdenken regte der Vortrag „Generationen-Konflikt“ von Simone Osswald an, die als Trainerin, Beraterin und Coach für Unternehmen. Sie ist überzeugt, dass ein positives Miteinander in Unternehmen nur durch ein Verständnis zwischen den Generationen gelingt. Die Begleitpersonen der LBM-Mitglieder besuchten in dieser Zeit den Dehner Blumenpark. Dort erzählte eine Mitarbeiterin in einer Führung einiges über die Heilwirkung und verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten der Pflanzen. Nach dem einstündigen Spaziergang stärkten sich alle im Dehner Cafe.

Nach einer kurzen Erholungspause trafen sich am Abend alle Teilnehmer wieder im Hotel Neuwirt zum „bayerischen Abend“, der mit einer Aufführung der Mertinger Kindervolkstanzgruppe eingeleitet wurde. Nach dem Abendessen begaben sich alle nach draußen, um den Auftritt der Plattler und Goaßlschnalzer zu erleben. Zu späterer Stunde konnten



Frank Uszko, CEO der Zott Molkerei

die Teilnehmer unter freiem Himmel ihr Glück beim heißen Draht, am Glücksrad oder der Wurfbude versuchen. Zu Gewinnen gab es tolle Preise, die einige der an der Tagung teilnehmenden Firmen hierfür zur Verfügung gestellt hatten. Begleitet wurde der Abend von DJ Andreas Apitzsch, der bis spät in die warme Sommernacht für gute Stimmung sorgte. Leider vergingen diese Tage wieder einmal viel zu schnell. Doch über eines war man sich am Ende einig: „Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!“ (Ronja Martin)

